

Notizen nach Noten...

...besteht zurzeit aus zwölf thematisch unterschiedlichen Lesekonzerten mit Liedern zur Gitarre von Ralf Schneider und Texten von Inge Müller. Dauer 1-1,5 Stunden, je nach Absprache. Dabei wechseln Texte und Lieder einander ab, die Einführung und die Übergänge werden überwiegend von Inge Müller moderiert. Auf Wunsch und nach Besprechung von Ort, Zeit und Rahmen bringen wir unsere eigene Anlage mit und beteiligen uns aktiv an Vorab-Veröffentlichungen in den Medien sowie Handzettel- und Plakatwerbung – damit Ihre Veranstaltung mit uns ein Erfolg wird!

1. Notizen nach Noten: Das Leben ist eine Reise

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte von Inge Müller

Das Reisen hat Menschen von jeher fasziniert: Da sind „Drei Weitgereiste“, von denen einer die Welt bestaunt, der zweite sich auf den Weg zum Nachbarn macht, der dritte die Mitte des eigenen Herzens erforscht. Eine kurze Begegnung auf Fuerteventura, eine Pause an der Autobahn-raststätte, das kleine Mond-Wunder am See, nicht zu vergessen: der Urlaub vom Urlaub... „Das Leben ist eine Reise“ verspricht eineinhalb Stunden unter dem Motto „Ab in den Süden – einmal ganz anders!“

2. Notizen nach Noten: Die Farben der Liebe

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte von Inge Müller

Lieder und Texte über ein großes Gefühl, das viele bunte Nuancen kennt. Liebe gibt es nicht nur zwischen Mann und Frau, sondern auch zwischen Eltern und Kindern, Großeltern und Enkeln oder zwischen Geschwistern. Liebe ist die Verehrung, die man einem alten Lehrer entgegenbringt, die Freude an der Natur, die Sehnsucht nach einer letzten Erfüllung... nicht zu vergessen: das „Sich-selbst-mögen“. Lassen Sie ihn auf sich wirken – den großen Regenbogen in den Farben der Liebe!

Auf Wunsch mit Dias und (z.B. aus Anlass einer Hochzeit oder eines Ehejubiläums) auch ausschließlich auf die Liebe zwischen Mann und Frau konzentriert.

3. Notizen nach Noten: Wie schön ist Deine Welt!

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte von Inge Müller

Ein Lob der Schöpfung zu allen Jahreszeiten. Lieder, kleine Gedichte und kurze Geschichten entführen uns unter den Apfelbaum und über die Wolken, lassen uns den kleinen Krokus und die hohen Sterne bewundern, lehren uns tanzen mit dem Wind und nach unserer ganz eigenen Lebens-Melodie – voller Dankbarkeit und Bewunderung für den Schöpfer aller Dinge.

4. Notizen nach Noten: Fange den Tag

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte von Inge Müller

Die Griechen nennen ihn „Kairos“: den Engel des günstigen Augenblicks, den kostbaren, nie wiederkehrenden Moment der Eingebung, der Entscheidung und der Gnade. Kairos ist weder vernünftig noch berechenbar, sondern leichtfüßig wie Hermes, ausgestattet mit üppigen Locken, die ihm in die Stirn fallen, und einem kahlen Hinterkopf. „Die Gelegenheit beim Schopf packen“, sagen wir, und meinen genau dieses Bild: Wenn er erst einmal vorüber ist, der rechte Zeitpunkt, dann lässt er sich nicht mehr greifen. Und schon gar nicht mehr zurückholen. Also: Legen wir uns auf die Lauer und „Fangen den Tag“? Lieber nicht – dann sind wir gleich wieder beim sinn- und zweckorientierten „Nutze den Tag!“ der Römer und verpassen das Wesentliche am Ende doch. „Fange den Tag“ meint anderes. Nämlich: Sei bereit. Schaffe Frei-Raum, äußerlich und innerlich, damit das Wesentliche sichtbar und spürbar wird. Lass dir Frei-Zeit für die Gunst der Stunde. Schärfe die Sinne, nach innen und außen hin, denn der Augenblick kommt auf leichten Schwingen. Und wenn er da ist, dann folge seinem Impuls. Genau jetzt!

Ein Abend rund um das gleichnamige Buch von Inge Müller, das in der Reihe „LebensArt“ beim Verlag am Eschbach erschienen ist. **Mit Dias**

5. Notizen nach Noten: Abschied nehmen heißt: neu beginnen

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte von Inge Müller

Die moderne Zeit verlangt uns viel Flexibilität ab. Weder im Beruf noch in der Partnerschaft oder der Haus- oder Dorfgemeinschaft kann man sich mehr auf absolute Beständigkeit verlassen. Das schafft Unsicherheiten, bringt aber auch Spannendes mit sich, Überraschungen und die Chance, sich weiterzuentwickeln. Dazu passt dieses „Mutmacher“-Programm in Wort & Lied. Es spart die Mühen des Abschiednehmens nicht aus, schaut ansonsten aber neugierig nach vorn. Getreu dem Motto: „Wenn eine Tür ins Schloss fällt, öffnet sich eine andere.“ Oder, noch berühmter: „Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde.“ Ein Abend, auch in Anlehnung an das Buch „Du gehst noch immer neben mir“ von Inge Müller (Kaufmann-Verlag, Lahr, 2010).

6. Notizen nach Noten: Das Fest deines Lebens

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte von Inge Müller

Ein Spaziergang zu den wichtigen Stationen des Lebens, vom eigenen Geburtstag bis zur Geburt eines Kindes, durch die Jahreszeiten und zu den großen Festen des Kirchenjahres, deren Bedeutung zwischen Supermarktregalen und auf der Jagd nach Geschenken oft verloren geht. Auch die kleinen „Feste“ mitten im Alltag werden gewürdigt. Eine Aufmunterung, nichts selbstverständlich zu nehmen und das Fest des Lebens immer wieder zu feiern – am besten gemeinsam mit anderen!

7. Notizen nach Noten: Mein Leben unter einem guten Stern

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte von Inge Müller

Die Propheten und Weisen haben ihn jahrtausendlang verheißen: den Erlöser der Welt.

Wir haben daraufhin einen König erwartet, einen Messias, einen, dessen Macht und Herrlichkeit uns in die Knie zwingt und zur Anbetung nötigt. Gekommen ist ein kleines Kind mit offenen Armen, das uns und unsere Welt auf ganz andere Weise erlöst, als wir es ahnen konnten. Die Lieder und Texte dieses Abends (Nachmittags...) führen uns in einem großen Bogen vom Advent über Weihnachten bis ins Neue Jahr, lassen uns ein altes Fest mit neuen Augen sehen – und unser Leben unter einem guten Stern.

8. Notizen nach Noten: „...und esset alle davon“

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte von Inge Müller

Weniger ist mehr, verzichten heißt gewinnen – an Freiraum für sich selbst und die anderen, an neuer, ungenutzter Energie, an Mut und Perspektiven. Die Fastenzeit und andere selbstgewählte Auszeiten sind eine gute Gelegenheit, dies zu erfahren. Dabei hat jede und jeder die freie Auswahl, ob Fleisch, Schokolade, Alkohol, Nikotin auf der Liste der persönlichen Vorsätze stehen oder eher das exzessive Surfen im Internet, der wöchentliche Kaufrausch, die täglichen Minifahrten mit dem Auto. In Wort, Musik und Bild nimmt uns dieser Abend mit auf eine spannende Reise durch Abhängigkeiten und (neue!) Freiheiten.

Mit Dias

9. Notizen nach Noten: Schritte zur Mitte

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte von Inge Müller

Meine Mitte. Nirgendwo bin ich so nah bei mir, so einmalig. Nirgendwo sonst kann ich so viel Kraft und Mut schöpfen – und spüren, dass ich gehalten, geborgen und getragen bin. Und vielleicht kann ich dem Sinn meines Lebens und meinen Mitmenschen niemals näher kommen, als wenn ich es wage, aus meiner Mitte heraus zu leben und zu handeln.

Leere Hände reichen aus, um den ersten Schritt zu wagen. Eineinhalb Stunden voller Lieder zur Gitarre, meditativen Texten, Bildern und „bewegten“ Elementen werden Sie auf dem Weg begleiten – zu Ihrer persönlichen Mitte und zur Mitte dieses Abends.

Mit Dias

10. Notizen nach Noten: I Hope You Dance – Ich hoffe, Du tanzt!

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte von Inge Müller

Ein Lesekonzert mit Bildern, Texten und Liedern zur Gitarre. Inge Müller und Ralf Schneider laden Sie ein zu einem „bewegenden“ Abend, der von vielem erzählt, was uns innerlich und äußerlich berührt, was uns zu mutigem Aufbruch, Unterwegssein, sehnsüchtiger Suche und am Ende, wie wir hoffen, zu uns selbst, zu unseren Mitmenschen und zu Gott gelangen lässt.

Mit Dias

11. Notizen nach Noten: Du gehst noch immer neben mir

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte von Inge Müller

Geborenwerden und Leben – Sterben und Tod. Es sind die einzigen Themen, bei denen es ausschließlich und ganz nah Betroffene und Beteiligte gibt: Uns alle, und niemanden unter uns, der von sich sagen könnte: Das geht mich nichts an. Jede Erfahrung zählt und ist wichtig. Weil der Tod, das große Geheimnis, uns alle ein Leben lang begleitet, auch wenn wir ihn zwischendurch fast aus den Augen verlieren. Er ist auch dann allgegenwärtig, genauso wie das Leben. Im Gegenteil: Er ist es, der jeden Augenblick, den wir miteinander verbringen, in aller Flüchtigkeit so kostbar macht. Er ist es, der uns nicht nur kleine und große Abschiede erleben lässt, sondern in jedem Abschied und durch jeden Abschied auch die Heimkehr und das Wiedersehen, den Neubeginn, die offene Tür hinter der Pforte, die sich gerade schließt, die kleine und die große Auferstehung. Eben nicht nur das, was schwindet und vergeht, sondern ebenso das, was wächst und bleibt – wie wir hoffen, für die Ewigkeit.

Ein nachdenkliches und sehr persönliches Lesekonzert von etwa eineinhalb Stunden, das – wie könnte es anders sein – mit einer kleinen Auferstehung endet.

12. Notizen nach Noten: Geschichten mit Gott

Lieder zur Gitarre von Ralf Schneider, Texte und Szenen von Inge Müller

Die Bibel erzählt sie, das Leben schreibt sie, im Kloster lassen sie sich erleben: Geschichten mit Gott. Sie beginnen im Park, im Büro, im Supermarkt, am Computer, bei einer flüchtigen Begegnung auf der Rolltreppe – und sie enden nicht, wenn die Ampel vor uns auf Rot springt. Überall begegnet uns Gott, der ganz Andere, der Überraschende, der uns herausfordert, bewegt und verwandelt, der zusammen mit uns Geschichte schreibt, unsere Lebensgeschichte. Die von Ralf Schneider für dieses Konzert ausgewählten Lieder besingen die Gegenwart Gottes durch die Jahrhunderte und in den Sprachen der Völker. Die Texte entstanden einerseits aus Beiträgen von Inge Müller zur Kolumne „Auf ein Wort“ in den Bistumszeit-schriften von Mainz und Limburg, Fulda und Osnabrück. Die Szenen entstammen andererseits dem Arbeitsheft zur Fastenaktion „7 Wochen ohne“ der Evangelischen Kirche in Deutschland, die 2012 unter dem Motto „Gut Genug! 7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz“ steht.